

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/PA/002/17

über die Sitzung des Planungsausschusses am 29.05.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heiko Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch

Herr Lothar Dreyer

als Vertreter für Herrn Kabbert

Herr Torben Garbers

Herr Willy Immoor

Herr Söhnke Schierloh

Herr Bernd Schneider

als Vertreter für Herrn Meyer-Toms

Herr Günter Schweers

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Herrn Oldenburg

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Matthias Klausing

Herr Ralf Rohlfing

Gäste

Herr Gerd Schröder

Herr Michael Ullmann

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinfried Kabbert

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 16.01.2017

Es liegen keine Einwände vor.

Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Punkt 4:

Grundwasserschutz -Unterstützung des Positionspapiers/der Resolution der Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH

Vorlage: SG-0031/17

Herr Beneke weist einleitend darauf hin, dass ein Bericht von der Stiftung Warentest im letzten Jahr über erhöhte Nitratwerte aus eine Probe aus dem Rathaus Bruchhausen-Vilsen der Anlass gewesen ist, über dieses Thema zu beraten und in einer Ratsoffenen Informationsveranstaltung ausführlich darzustellen. Grundwasserschutz ist für alle ein wichtiges Thema nicht zuletzt weil in Bruchhausen-Vilsen ein großer Mineralwasserabfüllbetrieb ansässig ist und im Bereich Berxen/Uenzen ein Wasservorranggebiet ausgewiesen ist.

Herr Albers betont, dass er grundsätzlich für die Unterstützung des Positionspapiers ist. Aus seiner Sicht wird aber zu einseitig die Landwirtschaft als Hauptverursacher der Grundwasserbelastungen hingestellt.

Herr Schneider findet das Positionspapier als moderat formuliert, da ausdrücklich alle Verursacher in die Pflicht genommen werden. Die Informationsveranstaltung war gut gelungen. Grundwasserschutz und Trinkwasserqualität muss aber weiter thematisiert werden. Es ist bedenklich, dass die Stiftung Warentest einen Nitratwert von 29,5 mg gemessen hatte und Bruchhausen-Vilsen von allen entnommen Proben am schlechtesten abgeschnitten hat. Es gab auch noch weitere Werte, die nicht so waren wie sie seien könnten.

Wegen der langen Laufzeiten des Oberflächenwassers bis zu den Schichten des Trinkwassers sind keine kurzfristigen Besserungen zu erwarten. Da es im Raum Uenzen/Berxen Grundwasservorkommen in sehr guter Qualität gibt, sollte überprüft werden ob. bzw. unter welchen Bedingungen eine Förderung dieses Trinkwassers machbar ist.

Herr Thöle weist darauf hin, dass die Resolution in dieser Fassung nicht landwirtschaftsfeindlich ist. Wichtig ist, dass die Versorgung langfristig gesichert wird. Das Papier nimmt alle in die Pflicht. Außerdem bezieht sich die Resolution auf das gesamte Verbandsgebiet des WSV und nicht nur auf einzelne Bereiche der Samtgemeinde Br.-Vilsen.

Herr Garbers hebt hervor, dass die Landwirtschaft durch den großen Flächenanteil der größte Verursacher ist. Das Papier stellt aber sehr einseitig Biogasanlagen und der damit verbundenen Zunahme des Anbaus von Energiemais als Hauptverursacher dar. Das ist aus seiner Sicht nicht zielführend. Eine bedarfsgerechte Düngung ist Voraussetzung für die Reduzierung der Nitratwerte. Dabei ist es egal ob Energiemais oder eine andere Kultur angebaut wird. Deshalb sollte in der Resolution eine bedarfsgerechte Düngung aufgenommen werden.

Herr Dornbusch verweist in diesem Zusammenhang auf die Düngemittelverordnung, die auf dem Weg ist, hin.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass das Ergebnis der Stiftung Warentest nur eine Momentaufnahme ist. Im Hinblick auf eine mögliche Wasserentnahme stellt sich die Frage, ob diese Proben kontinuierlich weitergeführt werden bzw. gibt es Aufzeichnungen wie sich die Werte entwickeln?

Herr Thöle weist darauf hin, dass die Grundwasserentnahme im Bereich Uenzen/Berxen kein einfaches Thema ist. Seinerzeit gab es eine Bürgerinitiative gegen die Entnahme. Es ist ein langwieriges Verfahren. Eine mögliche Entnahme wird frühestens ab dem Jahr 2030 denkbar sein. Über dieses Thema sollte man sich von Vertretern der Harzwasserwerke informieren lassen, die auch über die Belastung des Grundwassers über detaillierte Daten verfügen.

Herr Albers regt an, dass die Fraktionen zunächst über eine Änderung/Ergänzung der Resolution beraten und im Rat der Beschluss gefasst wird. Eine Beschlussempfehlung sollte daher heute noch nicht gegeben werden.

Der Planungsausschuss stimmt diesem Vorschlag zu.

Punkt 5: **Mitteilungen der Verwaltung**

Keine Mitteilungen

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Keine Wortmeldungen

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Planungsausschussvorsitzende Der Bürgermeister Der Protokollführer